



Zürich, 6. Juli 2017

Applikation "Mitglieder des Kantonsrates seit 1917"

Berechnung der Sitzanteile der Parteien

Die Grundlage zur Berechnung der ausgewiesenen Sitzanteile der Parteien bildet eine Datenbank des Staatsarchivs des Kantons Zürich, in welcher Daten der Mitglieder des Kantonsrates seit dem Jahr 1917 hinterlegt sind.

Bei dieser Datenbank handelt es sich um eine reine Personendatenbank, d.h. als Grundentität wird die Person und nicht die Partei verwendet. Aus diesem Grund sind in der Datenbank auch keine Wähleranteile hinterlegt. Die Sitzanteile der Parteien zu einem bestimmten Zeitpunkt können jedoch berechnet werden, da zu jeder Person die Parteizugehörigkeit als Attribut vorhanden ist.

Dabei ist zu beachten, dass die berechneten Sitzanteile in gewissen Fällen leicht von den tatsächlichen Sitzanteilen abweichen können. Dies ist darauf zurückzuführen, dass das Parlament normalerweise nicht zu jedem Zeitpunkt vollbesetzt ist, da zwischen einem Rücktritt und dem Eintritt einer Ersatzperson eine gewisse Zeit vergeht (in der Regel mindestens eine Woche).

Es hat sich in der Geschichte des Zürcher Kantonsparlaments auch schon der Fall ergeben, dass das Parlament schon zu Beginn einer Legislaturperiode unterbesetzt war, weil gewählte Personen trotz ihrer Wahl gar nicht in den Kantonsrat eingetreten sind.